

Mit der Note 5,7 im Schulsack das WM-Ticket gesichert

Der Urner Thomas Zurfluh gewann an den SwissSkills der Metallbauer in St. Gallen die Goldmedaille. Dank diesem Sieg löste er das Ticket für die WorldSkills, die im nächsten Jahr in London stattfinden. Dort will der 20-Jährige dafür sorgen, dass sich die Schweizerische Metall-Union (SMU) wieder weit vorne platzieren kann. Text: Patric Schindler, Fotos: Mareycke Rempfler

Thomas Zurfluh ging ambitioniert an die SwissSkills der Ostschweizer Bildungs-Ausstellung nach St. Gallen. Und dies auch mit gutem Grund, schliesslich hatte er die Ausbildung zum Metallbauer bei der Firma Ruch Griesemer AG Stahl- und Metallbau in Altdorf mit 5,7 abgeschlossen. «Dies garantiert zwar noch keinen Spitzenplatz an den SwissSkills», so Zurfluh. Aber die gute Note und seine Leistungen als Lernender hätten ihm Sicherheit gegeben. Denn viel Zeit zur Vorbereitung auf die SwissSkills hatte der in Isenthal wohnhafte Zurfluh nicht.

«Lehrbetrieb ist die beste Vorbereitung»

«Die beste Vorbereitung auf einen Berufswettbewerb ist die Ausbildung im Lehrbetrieb», so Zurfluh. Wer dort seinen Job gut mache, brauche auch nicht mit grosser Nervosität an Berufsmeisterschaften zu gehen. Zurfluh bezeichnet sich als ehrgeizigen Menschen, «der gerne arbeitet», aber auch schaut, «dass ich genügend Freizeit habe, um mich zu erholen». Denn neben der Arbeit hilft er seinem Vater auf dem Bauernhof. Wenn er nicht arbeitet, fährt Zurfluh gerne Ski. Unihockey, Schiessen und Ausgang sind seine weiteren Hobbys. Nach dem Sieg an den SwissSkills will sich der Urner nicht lange auf den Lorbeeren ausruhen. «In ein paar Jahren werde ich die Weiterbildung zum Werkstattheiter in



Flugticket nach London im Sack: Thomas Zurfluh mit Siegerpokal. Billet d'avion pour Londres en poche : Thomas Zurfluh brandissant la coupe.

Angriff nehmen.» Der Sieg an den nationalen Berufsmeisterschaften der Metallbauer habe in seinem privaten und beruflichen Umfeld ein grosses Echo ausgelöst. «Viele Urner haben mir gratuliert und freuten sich mit mir.» In solch einem kleinen Kanton sei es ja nicht alltäglich, dass ein Metallbauer die SwissSkills gewinnen würde. Dieser Erfolg mache sich natürlich auch bei einer späteren Jobsuche bezahlt, ist der 20-Jährige überzeugt. Zunächst will er weiterhin in seinem Lehrbetrieb arbeiten, «denn dort gefällt es mir sehr gut».

Topmotiviert nach England

Im nächsten Jahr will Zurfluh die sehr guten Leistungen der früheren SwissSkills-Gewinner der Schweizerischen Metall-Union (SMU) in London an den WorldSkills bestätigen. 2007 gewann Michael Schafflützel die Silbermedaille, im letzten Jahr wurde Dominik von Flüe Dritter. «Ich bin mir sicher, dass die SMU 2011 wieder einen Spitzenplatz belegen will und mich gut auf diesen Anlass vorbereiten wird.» Der Druck wird grösser als an den SwissSkills sein, ist Zurfluh überzeugt. «Ich werde wie immer versuchen, meine besten Leistungen abzurufen.» Er sei jedenfalls topmotiviert. «An internationalen Berufsmeisterschaften die Schweiz zu vertreten. Das ist doch eine einmalige Gelegenheit!», erklärt der Urner.

SwissSkills: 2014 unter einem Dach

Auf dem Weg nach London wird Zurfluh von Roger Müller gecoacht. Der Chef-Experte der SwissSkills von St. Gallen zieht eine positive Bilanz der nationalen Berufsmeisterschaften. «Die Kandidaten haben trotz grossem Zeitdruck gute Leistungen gezeigt. Und dies unter speziellen Bedingungen. Bei der jüngsten Austragung waren im Vergleich zu den letzten Jahren mehr Zuschauer anwesend. «Die Zuschauer hatten dieses Mal eine bessere Sicht auf die >

SWISSSKILLS 2010 : LES RÉSULTATS

Une place assurée au championnat du monde

L'Urnaise Thomas Zurfluh a remporté la médaille d'or aux SwissSkills des constructeurs métalliques à Saint-Gall. Cette victoire lui a permis de décrocher un billet pour les WorldSkills qui se dérouleront l'année prochaine à Londres. Le jeune champion de 20 ans fera tout son possible pour que l'Union Suisse du Métal (USM) se hisse à nouveau sur le podium.

C'est plein d'ambition que Thomas Zurfluh s'est rendu à Saint-Gall pour participer aux SwissSkills lors du salon de la formation de Suisse orientale, après avoir terminé sa formation de constructeur métallique auprès de la société Ruch Griesemer AG à Altdorf avec la note de 5,7. « Cela ne garantit

pas encore une place sur le podium aux SwissSkills », déclare Zurfluh. Mais son excellente note ainsi que ses aptitudes en tant qu'apprenant lui ont donné confiance en lui. Car Zurfluh, domicilié à Isenthal, ne disposait que de très peu de temps pour se préparer pour les SwissSkills.

« Une entreprise formatrice est la meilleure des préparations »

« La meilleure préparation pour un concours professionnel reste une formation au sein d'une entreprise », déclare Zurfluh. Quiconque y exerce son métier correctement a toutes les cartes en main pour participer

en toute sérénité à de tels championnats. Zurfluh se qualifie comme quelqu'un d'ambitieux qui « aime travailler, tout en gardant suffisamment de temps libre pour me détendre ». En dehors du travail, il aide son père à la ferme et lorsqu'il ne travaille pas, il aime sortir et pratiquer



Strahlend auf dem Podest. Von links nach rechts: Rang zwei: Vito Tschenett, Müstair; Sieger: Thomas Zurfluh, Isenthal; Rang drei: Athos Quanchi, Maggia
Radieux sur le podium. De gauche à droite : 2nd : Vito Tschenett, Müstair ; 1er : Thomas Zurfluh, Isenthal ; 3e : Athos Quanchi, Maggia

Sponsoren setzen auf Karte Nachwuchs

ARMIN LUTZ, Sponsoren-Verantwortlicher Debrunner Acifer Management AG St. Gallen. «Wir haben selber viele Lehrlinge in unserem Betrieb und unterstützen deshalb gerne Berufsmeisterschaften. Unser Engagement ist auch ein Bekenntnis zum dualen Bildungssystem und letztlich zum Werkplatz Schweiz.»

SIMON LÜTENEGGER, Mitarbeiter Marketingkommunikation Suva Luzern: «Das Ziel der Suva besteht darin, Unfälle am Arbeitsplatz zu verhindern. Mit der Unterstützung der Berufsmeisterschaften der Metallbauer fördert die Suva die Prävention von Berufsunfällen bereits bei den Auszubildenden.»

DANILO MILONE, Leiter Service und Maschinenabteilung Taff Tool AG Spreitenbach: «Ich finde es wichtig, dass man Leistungen von jungen Menschen an Berufswettbewerben unterstützt. Für den Beruf der Metallbauer ist eine solche Plattform wichtig. Zudem werden Schüler durch diesen Wettbewerb noch besser über Ausbildungsmöglichkeiten informiert.»

RENÉ BANNWART, Bereichsleiter HandwerkStadt SFS unimarket AG Heerbrugg: «Uns ist es wichtig, dass der Nachwuchs im Handwerk gefördert wird. Berufswettbewerbe wie die SwissSkills sind eine Motivation für Jugendliche, mit tollen Leistungen belohnt zu werden.»

CHRISTOPH REIMMANN, Geschäftsleitungsmitglied HCH Reimann AG Mönchaltorf «Unsere Maschinen passen in das Segment der Metallbauer. Deshalb ist es für uns auch wichtig, dass wir die SwissSkills unterstützen. Zudem sei ein solcher Berufswettbewerb für junge Menschen ein zusätzlicher Ansporn, mit guten Leistungen Anerkennung zu erhalten.»

URS SCHÖNENBERGER, Verkaufsleiter Listec Schweisstechnik AG Rheineck. «Unser Engagement an den SwissSkills ist einerseits eine Imagestärkung unseres Unternehmens, andererseits ist es uns ein grosses Anliegen, Nachwuchswettbewerbe zu fördern. Die SwissSkills geben jungen Menschen die Möglichkeit, einen Beruf aus nächster Nähe anzusehen und sich so einen guten Eindruck zu verschaffen.»

ARTHUR JUNG, Geschäftsführer Jungo Maschinenhandels AG Lyss: «Wir unterstützen gerne Berufsmeisterschaften wie die SwissSkills, schliesslich hat es dort viele potenzielle Kunden von uns. Zudem wollen wir mithelfen, das Schweizerische Handwerk in der Öffentlichkeit positiv darzustellen, denn dieses ist nach wie vor sehr gefragt.»



Volle Konzentration beim der Arbeit: Thomas Zurfluh beim zusammenspannen von einem Stahlrahmen.

Concentration optimale au travail : Thomas Zurfluh en train de resserrer un cadre en acier.

le ski, l'unihockey et le tir. Après sa victoire aux SwissSkills, le jeune Uranaïs ne se reposera pas longtemps sur ses lauriers. « Dans quelques années, je compte entamer une formation continue pour devenir chef d'atelier ». La victoire au championnat professionnel national des constructeurs métalliques a eu un impact majeur sur sa vie privée et professionnelle. « De nombreux Uranais m'ont félicité et sont contents pour moi ». Dans un si petit canton, ce n'est pas tous les jours qu'un constructeur métallique remporte les SwissSkills. Convaincu que ce succès sera également un atout lorsqu'il cherchera un emploi, Zurfluh

souhaite pour le moment continuer à travailler dans son entreprise formatrice : « je m'y plais beaucoup ».

Motivation extrême pour l'Angleterre aux WorldSkills à Londres l'année prochaine, Zurfluh souhaite renouveler les excellentes performances des anciens gagnants des SwissSkills de l'USM : Michael Schafflützel, qui remporta la médaille d'argent en 2007 et Dominik von Flüe, qui se classa troisième l'année dernière. « Je suis persuadé que l'USM se hissera à nouveau sur le podium en 2011 et je compte me préparer à fond pour cet événement ». Zurfluh est

convaincu que la pression sera plus forte qu'aux SwissSkills. « J'essaierai de faire de mon mieux, comme toujours ». Il est en tout cas très motivé. « Représenter la Suisse lors d'un championnat international est une opportunité unique ! », explique l'Uranais.

SwissSkills : une seule et même enseigne en 2014

En route pour Londres, Zurfluh sera coaché par Roger Müller. L'expert en chef des SwissSkills de Saint-Gall dresse un bilan positif du championnat national. « Malgré une grosse pression, les candidats ont réalisé

d'excellentes performances dans des conditions particulières. Il y avait plus de spectateurs que les années précédentes. Cette fois, le public voyait mieux les candidats, rendant ainsi le concours plus palpitant », déclare Müller. Les constructeurs métalliques auront encore plus de spectateurs dans 4 ans. Tous les concours nationaux seront alors réunis et se dérouleront en même temps à Berne. Pour Umberto Colicchio, directeur construction métallique de l'USM à Zurich, il s'agit d'une mesure positive pour l'USM. « Cela nous permettra d'aborder encore plus de jeunes afin de >



Junge Metall-Power pur: Die 15 Finalteilnehmer. Metall-Power à l'état pur : les 15 finalistes.



Stefan Hirt (links) und Gregor Saladin (rechts): Positive Zukunftsperspektiven dank engagiertem Nachwuchs. Stefan Hirt (à gauche) et Gregor Saladin (à droite) : des perspectives d'avenir positives grâce à une relève engagée

> Kandidaten, was den Berufswettbewerb interessanter machte», sagt Müller. Noch mehr Publikum wird es für die Metallbauer in vier Jahren geben. Dann werden nämlich alle nationalen Berufswettbewerbe zusammengefasst und gleichzeitig in Bern ausgetragen. Für Umberto Colicchio, Leiter Metallbau SMU Zürich, ist diese Neuerung bei den SwissSkills für die Schweizerische Metall-Union (SMU) ein positiver Schritt. «Dadurch haben wir die Möglichkeit, noch mehr junge Menschen auf unsere interessanten und spannenden Berufe anzusprechen. Junge, talentierte Berufsleute sind ausgezeichnete Botschafter für unser Ausbildungsangebot.» Es freute ihn, dass diese Plattform in Zukunft mit einem gemeinsamen Auftritt gestärkt würde. In zwei Jahren allerdings werden die SwissSkills der Metallbauer noch in alter Form und noch nicht unter einem Dach mit allen anderen Berufsgruppen ausgetragen. ■

SWISSSKILLS 2010 : LES RÉSULTATS

> leur présenter nos métiers. Les jeunes professionnels sont d'excellents ambassadeurs pour notre offre de formation ». Il se réjouit du fait que la plate-forme sera à l'avenir renforcée par une structure unique. Dans 2 ans, les SwissSkills des constructeurs métalliques se dérouleront encore selon l'ancienne formule avant d'être réunis avec tous les autres groupes professionnels.

Les sponsors misent sur la relève
Armin Lutz, responsable des sponsors, Debrunner Acifer Management AG à Saint-Gall : « Notre entreprise accueille de nombreux apprentis et soutient donc les championnats professionnels. Nous nous engageons également en faveur du système de

formation en alternance et de la place industrielle suisse ». Simon Lütenecker, collaborateur communication et marketing à la Suva à Lucerne : « L'objectif de la Suva est d'éviter les accidents au travail. Avec le soutien des championnats professionnels des constructeurs métalliques, la Suva promeut la prévention des accidents au travail auprès des apprentis ». Danilo Milone, directeur du service entretien et machines chez Taff Tool SA à Spreitenbach : « Je trouve qu'il est important de soutenir les jeunes lors des championnats professionnels. Une telle plate-forme est essentielle pour le métier de constructeur métallique. De plus, ce concours permet d'informer encore mieux les élèves sur les opportuni-

tés de formation ». René Bannwart, chef de service HandwerkStadt, SFS unimarket SA à Heerbrugg : « Il est important pour nous d'encourager la relève dans l'artisanat. Les concours professionnels tels que les SwissSkills motivent les jeunes à fournir d'excellentes performances afin d'obtenir des récompenses ». Christoph Reimann, membre de la direction de HCH Reimann AG à Mönchaltorf : « Nos machines entrent en jeu dans le segment des constructeurs métalliques. C'est pourquoi il est également important pour nous de soutenir les SwissSkills. Un tel concours incite en outre les jeunes à être reconnus pour l'excellent travail qu'ils fournissent ».

Urs Schönenberger, directeur com-

mercial chez Listec Schweissttechnik AG à Rheineck : « Notre engagement dans le cadre des SwissSkills permet de renforcer l'image de marque de notre entreprise ; par ailleurs, promouvoir les concours pour la relève est pour nous une préoccupation majeure. Les SwissSkills permettent aux jeunes de découvrir un métier de près ».

Arthur Jungo, gérant de Jungo Maschinenhandels AG à Lyss : « Nous soutenons les concours professionnels tels que les SwissSkills ; après tout, on y retrouve beaucoup de clients potentiels. De plus, nous voulons contribuer à présenter positivement l'artisanat suisse au public, car il est toujours très demandé ». ■